

NIEDERSCHRIFT
der 28. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 21.11.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Neuberufung im Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels | 167/2023 |
| TOP 6 | Auswertung 1 Jahr Ankunftsgespräche EU-Bürger | 196/2023 |
| TOP 7 | Fördermittel - Soziales | 197/2023 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|---------------------------|
| TOP 1 | Beantwortung von Anfragen |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen |
| TOP 3 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Kabisch-Böhme eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Stadträte und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Damit ist der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2023 wird mit 2 Enthaltungen der Stadträte und einer Enthaltung von den sachkundigen Einwohnern bestätigt.

5. Neuberufung im Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels

Herr Kabisch-Böhme begrüßt die Bewerber für den Behindertenbeirat und übergibt ihnen das Wort.

Herr Hädrich-Wagner, Herr Böttcher, Herr Nagel und Herr Huth stellen sich vor und begründen, warum sie sich entschieden haben, aktiv im Behindertenbeirat mitzuarbeiten.

Herr Kabisch-Böhme bedankt sich für das bisher bereits gezeigte Engagement der Bewerber. Die Entscheidung über die Berufung in den Behindertenbeirat wird der Stadtrat treffen. Herr Kabisch-Böhme weist darauf hin, dass die Sitzungen des Beirates öffentlich sind und alle Interessenten an der Ideenfindung und Problemlösung mitwirken können, auch wenn sie nicht in den Beirat berufen worden sind.

Nach Meinung von Herrn Kabisch-Böhme hat sich zur heutigen Sitzung erneut gezeigt, dass der Ratssaal nicht barrierefrei erreichbar ist. Herr Böttcher ist auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen. Ohne fremde Hilfe wäre ihm nicht möglich gewesen, die Eingangstür zum Ratssaal zu öffnen und den Fahrstuhl zu bedienen.

Die Verwaltung wird erneut gebeten, Lösungsmöglichkeiten zu prüfen, um den Rollstuhlfahrern die ungehinderte Teilnahme an öffentlichen Sitzungen zu gewährleisten.

6. Auswertung 1 Jahr Ankunftsgespräche EU-Bürger

Herr Trauer berichtet über die Ankunftsgespräche für EU-Bürger, die seit einem Jahr im Bürgerzentrum geführt werden und verpflichtend nach dem Bundesmeldegesetz sind.

Die beigefügte Auswertung zeigt, dass ein Großteil des Personenkreises Kinder sind.

Es sind alle Familienmodelle vertreten, vorwiegend aber doch alleinstehende Männer.

Die Dauer der Bleibeabsicht geben die Befragten meist mit einer Dauer von 1 bis 3 Jahren an, je nach bestehendem Arbeitsverhältnis.

Die Auswertung der Ankunftsgespräche ist wichtig für die Bedarfsermittlung von Wohnraum, Kita- und Schulplätzen. An den Grundschulen können derzeit noch Plätze vorgehalten werden, die Aufnahme in weiterführende Schulen gestaltet sich schwierig. Hier ist der Burgenlandkreis als Schulträger auf der Suche nach geeigneten Gebäuden, in Weißenfels ist die Altstadtschule im Gespräch.

Über den aus dem Weißenfelser Weg festgelegten weiteren Baustein der Wohnraumkontrollen wird Herr Trauer in einer nächsten Sitzung berichten.

Gespräche mit Geflüchteten aus Ländern außerhalb der EU finden in Zuständigkeit des Burgenlandkreises bei der Migrationsagentur in Naumburg statt.

Herr Trauer weist darauf hin, dass nicht alle Bürger den Meldepflichten nachkommen. Hier sind die Wohnraumkontrollen ein wichtiges Instrument, um Bürger aufzufinden und über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären.

Herr Deibicht fragt, ob die Bürger mit einem klaren Jobangebot nach Weißenfels kommen und ob Bereitschaft besteht, die deutsche Sprache zu erlernen.

Herr Trauer erläutert, dass überwiegend ein Anwerben im Niedriglohnssektor über Jobleasingfirmen erfolgt.

Frau Virlan fügt ergänzend hinzu, dass eine Anwerbung vorwiegend in den Ländern erfolgt, wo sich gute Transportmöglichkeiten nach Deutschland anbieten. Weiterhin kommt eine nicht unerhebliche Anzahl an Bürgern über den Familienzuzug hierher und sucht sich vor Ort erst eine Arbeit.

Frau Virlan gibt die Angebote für Deutschkurse in den Gesprächen weiter. Es besteht keine Pflicht, die Angebote anzunehmen.

Nach Auskunft von Herrn Trauer wird in den Ankunftsgesprächen Interesse an den Deutschkursen geäußert, die Teilnahme scheitert aber oft daran, dass neben einem Job und der Kinderbetreuung die Zeit dafür nicht ausreicht.

Frau Henze teilt mit, dass die Deutschkurse für EU-Bürger kostenpflichtig sind. Ausgehend von der Tatsache, dass die meisten im Niedriglohnssektor tätig sind, werden die Kurse auch wegen fehlender finanzieller Mittel nicht besucht.

Auf Nachfrage zur Reaktivierung der Altstadtsschule und ob dort ausschließlich ukrainische Schüler unterrichtet werden, teilt Herr Trauer mit, dass er dies beim zuständigen Burgenlandkreis erfragen wird. Sobald Auskünfte darüber vorliegen, erfolgt eine Information im Sozialausschuss.

7. Fördermittel - Soziales

Herr Kabisch-Böhme nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG nicht teil.

Er übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Drewitz.

Die im Juni beantragten finanziellen Mittel in Höhe von 200,00 Euro für ein Ferienlager in den Sommerferien sollen einem geänderten Förderzweck zugeführt werden, da die Fahrt im Sommer nicht durchgeführt wurde.

Von den Stadträten und sachkundigen Einwohnern wird Zustimmung signalisiert.

8. Beantwortung von Anfragen

Herr Kabisch-Böhme übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Frau Henze informiert:

- 1. Armutskonferenz Sachsen-Anhalt unter Federführung der AWO fand am 03.11.23 statt
- Veranstaltung Nein zu Gewalt an Frauen am 24.11.2023 auf dem Marktplatz
- Flyer Frauen.Macht.Politik - Angebot des Landesfrauenrates
- „Demokratie geht uns alle an“ – Gesprächsforum Burgenlandkreis am 27.11.2023 auf Initiative des Jugend-Polit-Forums

Frau Zwirnmann wünscht Aufklärung des ihr zugetragenen Sachverhaltes, dass mit Wegfall der kostenfreien Parkplätze an den Badanlagen die Nutzung der Parkflächen in der Straße Am Güterbahnhof kostenpflichtig geworden sei. Nach ihrer Meinung sollten diese kostenfrei sein und bleiben.

Frau Föhre bittet um Prüfung der öffentlichen Spielplätze hinsichtlich der Möglichkeit, diese einzufrieden. Am Beispiel des Spielplatzes am Hirsemannplatz beschreibt sie die Gefahren für Kinder durch die viel befahrene Leopold-Kell-Straße und die unmittelbare Nähe der Saale.

Die Gefahr naheliegender Straßen und die Erhöhung des Verkehrsaufkommens sieht sie auch für andere Kinderspielstätten. Sie bittet um Mitteilung der Prüfungsergebnisse an den Sozialausschuss.

Mario Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin